

Lieber Leser

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1976)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lieber Leser,

Die diesjährigen Neujahrsblätter können wiederum vor Weihnachten in alle Haushaltungen in Aarburg verteilt werden. Auch viele auswärtswohnende Aarburger erwarten jeweils mit grossem Interesse das Erscheinen der neuen Ausgabe; Sie alle erwarten wohl, dass mit dem Neujahrsblatt etwas Heimatluft in die Stube weht und Erinnerungen an die Jugendzeit wieder lebendig werden. Redaktion und Verlag haben sich denn auch bemüht, diesen Wünschen Rechnung zu tragen. Erfreulicherweise stellten sich wiederum verschiedene Aarburger sowie andere heimatverbundene Mitarbeiter aus der Region spontan zur Verfügung. Ihnen allen dankt die Redaktion an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung bestens. Das Neujahrsblatt 1976 umfasst folgende Beiträge:

Aus dem Schweiz. Bilderkalender von 1850 haben wir einen ergötzlichen Bericht über die Belagerung von Aarburg übernommen.

Manfred Byland gibt seine köstlichen Erinnerungen wieder in «Aarburg vor 60 Jahren». Eine Fortsetzung ist vorgesehen. Die Bilder stellte Ulrich Heiniger zur Verfügung.

In der Reihe «Prominente Aarburger» stellt uns Walter Ruesch den Aarburger Regierungsrat Albrecht Bohnenblust vor.

Adolf Merz, Olten, führt uns in die Zeit der Einführung von Telegraphen in der Schweiz, wobei der Standort an der Kreuzstrasse in Oftringen von Bedeutung ist.

In Anlehnung an die alten Brillen im Museum Aarburg berichtet uns Hugo Müller, Olten, aus der Geschichte der Brille.



Linolschnitte aus der Zeichenklasse der 4. Bezirksschule Aarburg

A. Hagmann, Zofingen, macht uns mit der prähistorischen Steinkultur am Jurasüdfuss bekannt.

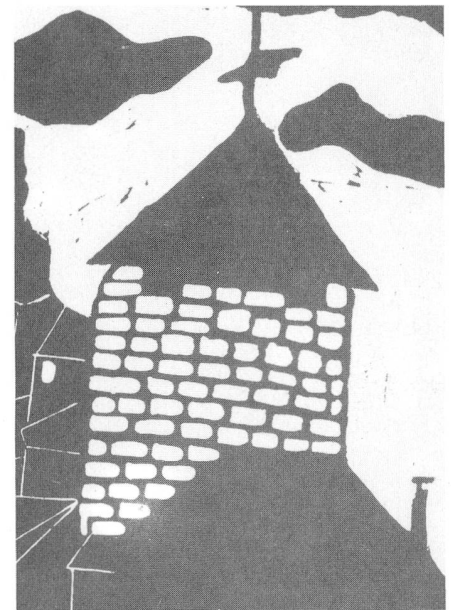
In Fortsetzung der Reihe «Musikinstrumente» berichten wir diesmal über die «Königin der Instrumente», die Orgel.

Als achte Fortsetzung lesen wir über das Leben und Sterben des berühmten Gauners Bernhart Matter.

Gedichte von D. Wanitsch und A. Welti zeugen von der künstlerischen Begabung auch auf diesem Gebiet.

Rudolf Bebi lässt uns Ferien im Oberengadin einmal anders erleben. Die prächtigen Farbbilder seien hier besonders erwähnt.

Ebenfalls als Fortsetzung erfahren wir aus dem Kräuterbuch des Adamum Lonicera über die vielseitigen Heilwirkungen der Quitte.



Edwin Hämmerle, Küngoldingen, hat die «Kleine Aarburger Chronik» wieder meisterhaft zusammengestellt.

Die Textilwerke WEBER haben mit ihrem Firmenbericht das Erscheinen der Neujahrsblätter aussergewöhnlich unterstützt, und der Geschäftsleitung sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Aber auch allen andern Inserenten sei nicht minder der wärmste Dank ausgesprochen.

Sicherlich schätzen auch Sie, lieber Leser, die vielseitigen und lehrreichen Beiträge des Neujahrsblattes, und sind bereit mitzuhelfen, dass dasselbe weiterhin erscheinen kann. Wir möchten Sie deshalb freundlich bitten, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einen bescheidenen Beitrag an unsere Kosten beizusteuern. Allen Inserenten und Lesern danken wir für die lebenserhaltende Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1976

Woodtli & Co, Grafische Anstalt, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten

